

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 65 (1992)

Heft: 7

Rubrik: Impressum

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

verfügt über genügend eigene Mittel für den Kampf am Boden und in der Luft. Je nach Art und Umfang des Auftrags richtet sich die Zusammensetzung der Kampfgruppen für den verbundenen Kampf. Die Gefechtsverbände in unterschiedlicher Grösse bestehen aus infanteristischen Teilen (Gro- und Combat Element), Fliegerunterstützung (Aviation Element), Versorgung (Service Support Element) und den erforderlichen Führungsstäben.

Mit drei für amphibische Landeoperationen und Bodeneinsätze befähigte Infanterie-Regimenter weisen die Infanteriedivisionen ein hohes Mass an infanteristischer Kampfkraft nach. Die Regimenter gliedern sich in jeweils drei Bataillone, diese in eine Stabskompanie und eine Unterstützungskompanie sowie drei Kampfkompanien mit drei Infanteriezügen und einen schweren Zug. Weiterhin sind mehrere Panzerbataillone, ein Artillerieregiment, Aufklärer und Pioniere vorhanden. Ein leichtes gepanzertes Infanteriebataillon mit den speziellen gepanzerten

Kampffahrzeugen LAV (Light Attack Vehicle) verleiht die dringend benötigte zusätzliche mechanisierte Kampfkraft für die Durchführung amphibischer Operationen.

Die Fliegerdivision bildet ein weiteres Standbein bei der Zusammenstellung der jeweils erforderlichen Einsatzverbände. Mit rund 14 000 Soldaten, rund 250 Flugzeugen und 200 Hubschraubern bildet sie eine effektive Luftkomponente. Es sind Aufklärungsflugzeuge, Jagdflugzeuge, Jagdbomber, Tankflugzeuge, Kampfhubschrauber, Transporthubschrauber, Flugabwehrsysteme und modernste Führungsmittel vorhanden, die unmittelbar die Landeunternehmen unterstützen.

Auf Korps-Ebene bzw. der jeweiligen «Marine Amphibious Force» unmittelbar unterstellt sind eine Anzahl von Spezialformationen. Die «Marine Recon» eignen sich für anspruchsvolle Aufklärungsunternehmen in der Tiefe des Raumes und sind auch für «Sondereinsätze» vielerlei Art bestens ausgestattet. Mehrere Einheiten in Kompa-

niestärke sind für Antiterror-Einsätze und ähnliche Spezialaufgaben vorbereitet. Amphibische Unternehmen setzen eine enge Zusammenarbeit mit und Unterstützung durch die Kriegsmarine voraus. Besonders wichtig ist das Feuer der schweren Schiffsartillerie wenn sich die Truppe an Land festsetzt. Hierzu leisten vorher eingeschleuste Feuerleittruppen (Anglico-Teams) wertvolle Koordinierungshilfe, die sich auch auf die Zusammenarbeit mit den Flugzeugen und Hubschraubern erstreckt. Ergänzt und vervollständigt wird das Team aus Landungstruppen, Fliegern und Matrosen der Kriegsmarine vom Combat Service Element. Ohne das «Force Service Support»-Element wäre die Erfüllung der den Marines zugewiesenen zahlreichen Aufgaben undenkbar. Es ist anzumerken, dass die Versorgungsteile nicht organische Bestandteile der jeweiligen Luft- und Infanteriedivisionen sind, sondern direkt dem jeweiligen Oberkommando unterstehen und jeweils als selbständiges Element zugewiesen werden.

Fortsetzung in der August-Nummer

Impressum

DER FOURIER

Offizielles Organ des Schweizerischen Fourierverbandes
Nr. 7/65. Jahrgang
erscheint monatlich
beglaubigte Auflage 10 736 (WEMF)

Redaktion: DER FOURIER

6002 Luzern, Postfach 2840
Telefon 041/23 71 23, Telefax 041/23 71 22

Verantwortlicher Redaktor:

Meinrad A. Schuler (-r.)
Administration: Heidi Wagner-Sigrist
Elsbeth Klunker-Aeschbach

Redaktion «Sektionsnachrichten»:

Four Jürg Morger,
Obere Kirchstrasse 12, 8304 Wallisellen
Telefon P 01/830 25 51, G 01/311 31 20

Verlag/Herausgeber:

Schweizerischer Fourierverband, Zeitungskommission,
Präsident Four Peter Salathé,
Alpenstrasse 42, 8200 Schaffhausen
Telefon P 053 25 79 70, G 053 27 11 11
Jährlicher Abonnementspreis: Für Sektionsmitglieder
im Mitgliederbeitrag inbegriffen.
Für nicht dem Verband angeschlossene Fouriere und
übrige Abonnenten Fr. 28.-, Einzelnummer Fr. 2.80.
Postcheckkonto 80-18 908-2

Druck/Vertrieb:

Druckerei Robert Müller AG, 6442 Gersau
Telefon 041/84 11 06, Telefax 041/84 11 07

Satz

Satzatelier Leuthard & Gnos
Rigiweg 9, 6343 Rotkreuz
Tel. 042/64 44 14, Telefax 064/64 20 02

Inserate:

Vogt-Schild, Inseratendienst, Kanzleistrasse 80,
Postfach, 8026 Zürich, Telefon 01/242 68 68.

Anzeigenleitung: Herr A. Schuhmacher
Insertionsschluss: Am 5. des Vormonats; Beilagen und
Stelleninserate am 15. des Vormonats

Der Nachdruck sämtlicher Artikel und Illustrationen –
auch teilweise – ist nur mit Quellenangabe gestattet.
Für den Verlust nicht einverlangter Reportagen kann
die Redaktion keine Verantwortung übernehmen.

Redaktionsschluss

August-Nummer: 29. Juni 1992
September-Nummer: 3. August 1992
Oktober-Nummer: 31. August 1992



Member of the European
Military Press Association
(EMPA)